

---

**3540/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 23.01.2015**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Mölzer  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Bildung und Frauen  
betreffend **der angedachten Schließung von Kleinschulen**

Der Vorschlag, Schulen mit weniger als 300 Schülern zu schließen, hat für Diskussionen gesorgt. Laut einer Information der Statistik Austria gab es im Schuljahr 2013/14 insgesamt 42 Volksschulen mit nur einer Klasse. *Das sind 8 Prozent aller Volksschulen in Österreich. Immerhin 16 Prozent haben nur zwei Klassen.* Die sinkenden Geburtenzahlen werden in Zukunft für einen weiteren Rückgang der Schülerzahlen sorgen, und vor allem den ländlichen Raum Österreichs betreffen. Durch die Schließung von Kleinschulen im ländlichen Raum würde auch eine steigende Abwanderung aus diesen Regionen zu befürchten sein.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung und Frauen folgende

### **Anfrage**

1. Wie viele Schulen würde diese Schließung tatsächlich betreffen?
2. In welchen Bundesländern befinden sich die betroffenen Kleinschulen?
3. Wie viele Schüler wären von den Schließungen betroffen?
4. Wäre es für die betroffenen Schüler zumutbar andere Schulen zu besuchen?
5. Welche Vorteile hätte dies für die betroffenen Schüler?
6. Welche Nachteile hätte dies für die betroffenen Schüler? (Zum Beispiel in Hinblick auf den Schulweg)
7. Wie viele Lehrer wären von den Schließungen betroffen?
8. Wie hoch wäre das Einsparungspotenzial, wenn diese Kleinschulen geschlossen würden?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**